

Feste und Feiertage in Fasar

1.Praios: Sommersonnenwende und Beginn des Jahres nach mittelländischem Kalender - Predigt des Wahrers der Ordnung, zunächst bei Sonnenaufgang im Tempel vor den Geweihten, Tempelbediensteten und einigen auserwählten Gläubigen mit Segen, dann mittags von den Stufen des Tempels aus vor dem Volk (wegen der Mittagshitze eher spärlich besucht); anwesende Mittelländer lauschen andächtig, Tulamiden kommen dagegen entweder, um Praios (den „allesversengenden Gott der Dürre“) zu besänftigen, oder um Wetten abzuschließen, ob der fette Wahrer der Ordnung in seinem dicken Ornat einen Hitzschlag bekommt; danach feierliche Prozession über die Brücken und Rundflug der im Tempel wohnenden Greifen; Beweihräucherung der ganzen Stadt mit gewaltigen Mengen Räucherwerks auf Kosten des Praiostempels; öffentliche Hinrichtung einiger Verbrecher vor dem Praiostempel (malerische Methoden wie Kreuzigung, Pfählen, Steinigen, Verbrennen oder Vierteilen kommen zum Einsatz)

6.Praios: Hirse- und Dattelerntefest, Herstellung von Hirsebier und Dattelwein

12.Praios: im Umland Beginn der Ausbesserungsarbeiten an den Bewässerungskanälen unter der Aufsicht der Priesterinnenschaft der Inanna

30.Praios: Festtag der Dattelpalmengöttin Huluppu; Opfer von Datteln, Feldfrüchten und Ziegen im Tempel; Volksfest mit reichlich Dattelwein, Hirsebier, Datteln und Brei auf Kosten des Fürsten

1.Rondra: Streitwagenrennen der Rondrageweihten in der Arena, anschließend Opferung des siegreichen Gespanns (offenbar die Kopie eines alten Rituals der Phexkirche)

2.Rondra: Tag des Kor - Manöver der Korgeweihten und Ordenskrieger vor der Stadt mit Kriegselefanten; Weihe neuer Korgeweihter; Söldner, die Arbeit suchen, fechten Schaukämpfe vor dem Tempel des Kor; Ende der alten und Abschluß neuer Söldnerverträge

3.Rondra: Opferung von neun Stieren zu Ehren des Kor, Verteilung des Opferfleisches und weiterer Speisen und Getränke auf Kosten des Kortempels an die Gläubigen; Gladiatorenkämpfe in der Arena

4.Rondra: ritueller Beginn der Sommerregenzeit, Beginn des neuen Jahres nach fasarer Kalender, Amtsantritt des für dieses Jahr gewählten Scheiks, 1.Tag der regenbringenden Inanna - heilige Hochzeit der Hohepriesterin der Inanna mit dem Sheik (dessen vornehmste Aufgabe es nämlich ist, die Stadt den Göttern gegenüber zu vertreten)

5. Rondra: 2.Tag der Inanna - Volksfest auf Kosten des Sheiks mit Hirsebier, Hirsebrei und dem Fleisch geopferter Tiere; die Hohepriesterin der Inanna segnet Saatgut und Felder

5.Rondra: Tag des Schwurs - Weihe neuer Rondrageweihter; Auszug von Helden zu Heldentaten (Befreien von Prinzessinnen, Zweikampf mit LöwInnen, Zweikämpfe unter Krieger, ...)

15. Rondra: Tag des Schwertes - Pferderennen, Wagenrennen, Lanzengänge, Schwertkämpfe und andere Kampfspiele in der Arena, jeder kann teilnehmen und herausfordern, wen er will

1.Efferd: Tag des Wassers - Efferdgeweihte wandeln auf dem Gadang; rituelle Waschung der Efferdgläubigen im Efferdtempel (nicht im Gadang, der ist zu schmutzig); Reparaturen an den Wasserleitungen in der Stadt und Reinigung der Brunnen auf den Dörfern; bei vielen Bauern und Nomadenstämmen werden dem Efferd (der die alten Regengottheiten Inanna und Phex abzulösen beginnt) Ziegen und Schafe geopfert mit der Bitte um ergiebige, aber nicht übermäßige Regenfälle

9.Efferd: 4.Rastullahallah - Novadis beten und fasten

16.Efferd: Nebelfest - Festtag der Händler und Diebe; Volksfest auf Kosten von Manach ter Goom

30.Efferd: Prüfungsfest - Festtag der Magier und Hesindegeweihten; Verleihung des Gildensiegels an MagierInnen, die die Abschlußprüfung bestanden haben; Weihe neuer Hesindegeweihter

1.Travia: Tag der Heimkehr - Festtag der eingewanderten Nord- und Mittelländer mit ritueller Speisung im Traviatempel und Singen von Heimatliedern; Traviagläubige löschen das Herdfeuer und alle Lichter im Haus und entzünden sie neu an einer aus dem Traviatempel mitgebrachten Flamme; viele dekorieren ihre Wohnräume mit Zweigen von Nadelbäumen (in Ermangelung von Tannen mit Zedern-, Wacholder- und Pinienzweigen) und verschenken Äpfel und Nüsse

1.Travia: Herbsttagundnachtgleiche

4.Travia: Tag der Helden - Trauerzug der Rondrageweihten zum Gedenken an das Erntefestmassaker

12.Travia: Tag der Treue - Festtag für Traviagläubige zum Zweck von Eheschließungen

15.Travia: Weinfest - der Rahjatempel bewirtet die ganze Stadt mit Wein, gärendem Most und Rauschkräutern

29.Travia: Todestag des heiligen Gilborn, ein Feiertag der Praiosgläubigen

1.Boron: Totenfest, ein stiller Gedenktag der Borongläubigen

22.Boron: 5.Rastullahallah - hoher Feiertag der Novadis mit Reiterspielen und Besuch bei heiligen Eremiten

23.Boron: Jahresbeginn nach novadischem Kalender

30.Boron: Tag des Schlafes - höchster Feiertag der Borongläubigen nach al'anfaner Ritus; Genuß von Bronwein und anderen Drogen im Tempel; in manchen Jahren werden rituelle Selbstmorde oder weniger freiwillige Menschenopfer zelebriert

7.Hesinde: Rohals Verhüllung - hoher Feiertag der Magier; Volksfest auf Kosten der Al'Achami-Akademie

30.Hesinde: Erleuchtungsfest - höchster Feiertag der Hesindekirche; Stroh puppen werden brennend in (oder auf) den Gadang geworfen

1.Firun: Wintersonnenwende

1.Firun: Tag des Mungos - Festtag zu Ehren des kriegerischen Phex und der Helden, die im Schutz der Nacht und der Winterkälte gegen die Echsen kämpften

25.Firun: Tag des Kamels - Kamelrennen in der Arena; die Familie der Zachabanjiden stiftet ein edles Reitkamel als Siegesprämie und bewirtet die Zuschauer; Opferung von Eseln, Widdern, Kamelen und Ziegenböcken im Tempel des Hammon

1.Tsa: ritueller Beginn der Winterregenzeit; Opferrituale in allen Tempeln von Fruchtbarkeitsgöttern und -innen (Hammon, Rahja, Inanna, Huluppu, Peraine, Tsa)

5.Tsa: 1.Rastullahellah - Fastentag der Novadis

12.Tsa: Beginn der Frühlings-Feldbestellung unter Leitung der Priester(innen)schaften der Rahja, Inanna und Peraine (auf den höhergelegenen Feldern)

30.Tsa: Fest der Erneuerung - Weidewechsel der Nomaden mit Opfern an Viehzüchtergottheiten wie Hammon und Rahja oder aber Rastullah; Festtag der Tsagläubigen mit guten Vorsätzen fürs nächste Jahr

16.Phex: Tag des Phex - Festtag der Phexgeweihten; Weihe neuer Phexgeweihter; geheimer Festtag der geheimen phexgeweihten Orden wie z.B. der Meuchlergilde

18.Phex: Austreibungsfest - böse Geister, Dämonen, Krankheiten, Ungeziefer, Feldschädlinge und Giftgetier werden rituell ausgetrieben, indem man Statuen, die sie darstellen, mit Lehm und Steinen bewirft, verflucht, aus der Stadt trägt und verbrennt (unter Aufsicht der Phexpriesterschaft); Bitten an Phex um Beistand; man erschlägt Skorpione, Schlangen und Ungeziefer; die Tempel der Hesinde und der Tsa werden verschlossen und alle ihre Bildnisse werden mit Tüchern verhängt; manchmal kommt es zu Schlägereien zwischen Alteingesessenen und Neuzugewanderten; Bettler, die sich während der Regenzeit eine ansteckende Krankheit zugezogen haben, müssen mit Verbannung oder Tod durch Verbrennen rechnen; in den tiefer gelegenen Armenvierteln am Flußufer kann nach starken Regenfällen und heftiger Schneeschmelze im Rashtulswall zu dieser Zeit das Wasser kniehoch in den Gassen und Hütten stehen; Moskitos und Fliegen haben sich gewaltig vermehrt, Ratten (und Schlangen und Skorpione) suchen Schutz vor der Flut in höhergelegenen Häusern, Seuchen drohen (deshalb die rituelle Austreibung)

24.Phex: Glückstag - Volksfest auf Kosten des Phextempels; Fest der Gaukler, Geschichtenerzähler und Spaßmacher; Mutproben der Phexgeweihten; Freunde spielen einander Streiche und schenken sich Scherzartikel

25.Phex: Mutproben der halbwüchsigen Knaben: Lanzengänge auf Reit-Straußen, Ringkämpfe, Eselrennen durch die Gassen der Altstadt und des Basars; der schnellste Esel wird dem Phex geopfert und die Bewohner der einzelnen Stadtteile kämpfen um den Kopf (der als bedeutender Talisman angeblich dem ganzen Viertel ein Jahr lang Glück bringen soll)

30.Phex: Versenkungsfest - Meditationstag der Hesindekirche

1.Peraine: Frühlingstagundnachtgleiche und rituelles Ende der Winterregenzeit

1.Peraine: Saatfest - Festtag der Perainekirche; Feldbestellung in den Flußniederungen beginnt

18.Peraine: 2.Rastullahellah - Heerschau des Sultans, Kamel- und Pferderennen und Volksfest auf seine Kosten, als Siegesprämie bei den Pferderennen setzt der Sultan ein edles Shadif-Roß aus

19.bis 25.Peraine: Stadtgründungsfest zu Ehren von Rashtul-al-Sheik und Phex - Volksfest; wer zwar kein Erhabener ist, aber Reichtum zeigen möchte (vor allem die Kandidaten für die Wahl des Sheiks), gibt an diesen Tagen dem Volk einen aus

19.Peraine: Tag des Schlamms - Ausbesserungen an den vom Regen beschädigten Lehmgebäuden werden begonnen; die Hauswände werden mit Ornamenten aus Gips und Ockerfarben geschmückt; Hausbauten werden begonnen; Großreinemachen in den Häusern und Straßen nach dem Dreck der Regenzeit

25.Peraine: Wahl des Sheiks für das kommende Jahr (ab 4.Rondra)

1.Ingerimm: Tag des Feuers - Feiertag der Zwerge und Ingerimmgeweihten

8.Ingerimm: Tag des Aufbruchs - Feiertag der Zwerge

21.Ingerimm: Tag der Schmiede

1.bis 7.Rahja: Fest der Freuden; Maskenumzüge, Gelage, Gesang und Tanz in der ganzen Stadt

1.Rahja: Fackelumzug der Rahjageweihten über die Brücken und durch die Gassen; die Stadt wird gesäubert und mit Blumen geschmückt; der Heilige Rahnjesha, ein über 70 Jahre alter Elefantenbulle, trägt die auf wundersame Weise tanzende Statue der Rahja durch alle Straßen und Gassen

2.Rahja: Reiterkämpfe in der Arena

3.Rahja: Stierkämpfe in der Arena; die Stiere werden zuvor durch die Stadt getrieben, was in der Regel mehrere Menschenleben fordert

29. Rahja: Tag der geringen Götter - an diesem Tag gedenkt man all jener Gottheiten, die keinen eigenen Feiertag haben; allerlei skurrile Prozessionen und Opferungen sind zu sehen

30.Rahja: Reinigungsfest der Hesindekirche

1.-5.Namenloser Tag - Unglückstage, an denen böse Geister und Dämonen umgehen; Zwölfgöttergläubige verlassen ihre Häuser an diesen Tagen kaum; die meisten Läden und öffentlichen Einrichtungen sind geschlossen; nur die Novadis kümmern sich nicht darum und gehen ihren Alltagsgeschäften nach

1.Namenloser Tag: 3.Rastullahellah - Tag der Blutrache und des Kampfes gegen die Nicht-Rastullahgläubigen